

Beschlussvorlage KT 0338/2023

Betreff: Auftrag zur Durchführung eines Beteiligungsverfahrens zur 9. Teilfortschreibung des Schulnetzes der staatlichen allgemeinbildenden Schulen; hier: Änderung von Schulbezirken in der Region Treffurt/Creuzburg/Mihla

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Kreistag	14.03.2023	öffentlich	Entscheidung
Kreisausschuss	13.03.2023	nicht öffentlich	Vorberatung

I. Beschlussvorschlag

Der Kreistag beauftragt den Landrat, zur Änderung der Schulbezirke der Regelschulen Treffurt und Mihla ein Beteiligungsverfahren durchzuführen und damit die neunte Teilfortschreibung des Schulnetzes der allgemeinbildenden Schulen des Wartburgkreises vorzubereiten.

II. Begründung

Im nördlichen Wartburgkreis unterhält der Schulträger mit der Regelschulen Mihla und Treffurt zwei Regelschulstandorte, die in den letzten Jahrzehnten umfangreich unter der Maßgabe der absehbaren Schülerzahlentwicklung saniert wurden.

Im Schuljahr 2022/2023 werden an der Regelschule Mihla 405 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen beschult. Zum Sanierungszeitpunkt 2016 war von einer zu erwartenden Schülerzahl von bis zu 360 in 16 Klassen auszugehen. Vorliegend ist festzustellen, dass das Regelschulangebot in Mihla aus dem Schulbezirk mit den Grundschulen Creuzburg, Nazza und Berka v.d. Hainich stärker nachgefragt wird, als in anderen Gebieten des Wartburgkreises.

Die Regelschule Treffurt besuchen im aktuellen Schuljahr 147 Schüler in 6 Klassen. Nach der Prognose der Schülerzahlen ist hier von einer Schülerzahl von bis zu 160 Schülern in 9 Klassen auszugehen. Zum Schulbezirk der Regelschule Treffurt gehört die Grundschule Treffurt.

Entgegen des überdurchschnittlichen Zugangs zum Regelschulangebot in Mihla ist für die Regelschule Treffurt eine sinkende Schülerzahl in den kommenden Jahren zu erwarten. Dies führt dazu, dass eine Klassenbildung mit der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestschülerzahl von 20 Schülern je Klasse, nicht mehr durchgängig zu gewährleisten ist. Nach den Bestimmungen des Thüringer Schulgesetzes kann eine einzügige Regelschule dann geführt werden, wenn eine ausreichende Differenzierung ab Klassenstufe 7 sichergestellt wird. Bei 16 Schülern pro Klasse (wie in einigen Jahrgängen ab dem Schuljahr 2028/2029 prognostiziert) ist eine solche Differenzie-

rung jedoch fraglich.

Das Gebäude der Regelschule Treffurt bietet hinreichend Kapazität für eine Zweizügigkeit auch bei Mitnutzung des Gebäudes durch die Grundschule Treffurt.

Die Regelschule Mihla hingegen stößt an ihre Kapazitätsgrenze. Die begrenzten räumlichen Begebenheiten sowie der Mangel an Lehrkräften erschweren den Schulalltag.

Um eine Entlastung der Regelschule Mihla zu erwirken und den Schulstandort Treffurt zu stärken, empfiehlt die Verwaltung die Erweiterung des Schulbezirkes der Regelschule Treffurt um den Ort Ifta.

Gegenwärtig treten neben der Problematik des Lehrermangels zunehmend auch wirtschaftliche Zwänge der Schulträger in den Mittelpunkt. Die Ausgaben für die, in den ÖPNV integrierte Schülerbeförderung steigen kontinuierlich an, wobei sich auch im ÖPNV zunehmend ein Fachkräftemangel abzeichnet, der die Absicherung der Fahrplanlinien erschwert.

Vor diesem Hintergrund soll die 9. Teilfortschreibung des Schulnetzes der staatlichen allgemeinbildenden Schulen des Wartburgkreises, vorerst begrenzt auf die Schulregion Treffurt/Mihla, Möglichkeiten prüfen, die zur Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs beitragen.

Die Schüler aus Ifta besuchen derzeit die Grundschule in Creuzburg sowie die Regelschule in Mihla.

Mit minimalem Aufwand hinsichtlich der Schülerbeförderung könnten künftig ab Klassenstufe 5 die Schüler aus Ifta der Regelschule Treffurt zugeordnet werden. Dies würde gleichzeitig zu einer Entlastung und eventuell auch zu einer Reduzierung der eingesetzten Schülerbeförderung ab Creuzburg in Richtung Regelschule Mihla führen.

Nach Beauftragung durch den Kreistag soll das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren zur 9. Teilfortschreibung durchgeführt werden. Hierbei soll den Schulkonferenzen der betroffenen Schulen, den Schulsitzgemeinden, den angrenzenden Schulträgern und dem Staatlichen Schulamt Westthüringen die Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme gegeben werden.

Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens wird sich der Ausschuss für Schule und Kultur des Wartburgkreises in einer Sitzung ausführlich mit der 9. Teilfortschreibung des Schulnetzes für die allgemein bildenden Schulen des Wartburgkreises sowie der, durch die Verwaltung erfolgten, Auswertung und Abwägung des Beteiligungsverfahrens, auseinandersetzen und dem Kreistag eine Empfehlung aussprechen.

Weitere Details können dem als Anlage beigefügten Entwurf der 9. Teilfortschreibung entnommen werden.

gez. Krebs
Landrat

gez. Schilling
Erster Kreisbeigeordneter